

Donnerstag, 18. April 2024

# T A N N M A T T



Abfahrt	08:30 Uhr Moos Balsthal
Treffpunkt	08:45 Uhr zum Kaffee im Schlüssel Aedermannsdorf
Wanderung	09:30 ab PP Kirche Aedermannsdorf 540 m / Herbetswiler Allmend / Firstwald / Chuematt / obere Tannmatt 1'122 m / untere Tannmatt / Wäschetenwinkel / Kirche Aedermannsdorf.
Teilnehmer	13
DoWa's	Brigitte Hasler, Reinhard Hasler, Margrit Bordogna, Marianne Schenker, Elke Wyss, Hedi Vonarburg, Silvia Heutschi, Kari Christen, Kurt Mägli.
KuWa	Markus Jurt, Ernesto Kunz, Brigitte Schenk, Rita Müller. Wanderung ab unterer Tannmatt.
Bedauern	Bernd Stapf (alles Gute lieber Bernd). Kathrin Kappeler mit Gruss, Thomas Jeker (gute Besserung), Max Leisibach mit Besuch.
Tourenleiter	Kari Christen.
Wetter	April-Winterwetter ohne grosse Niederschläge ausser etwas Flockengerisel.
Leistungen	ca. 11 Km, 640 Höhenmeter und 4 h reine Wanderzeit bei ca. 19'000 Schritten.
Verpflegung	Mittagessen 12:00 Uhr Bergwirtschaft zum <b>4-Mädel-Haus</b> obere Tannmatt, Herbetswil. Salat, Rahmschnitzel, Spiralen, Bohnen, Rüeblli. Gut und auf heissen Tellern. CHF 19.00 mit einem Schnitzel, CHF 21.00 mit zwei Schnitzeln. Mit Schnorzifladen 23.- resp. 25.-



## SAC OG Balsthal

Den Start in unsere winterliche Apriltour machen wir mit einer gemütlichen Kaffi-Gipfeli-Runde im Schlüssel Aedermansdorf. Unsere treue Marianne darf auf 50 Jahre Lehrabschluss und auf 50 Jahre Autofahren zurückblicken und übernimmt spontan die Kosten. Herzlichen Dank liebe Marianne und weiterhin viel Spass beim Schneidern und beim Fahren. Punkt halb Zehn geht's los, nachdem die neuen Schuhe von Reinhard ausgiebig bewundert worden sind. Vorbei an prächtig blühenden Obstbäumen und etwas höher dann durch die Schneeverzuckerte Landschaft zum tiefverschneiten Ziel der heutigen Dowa auf der mittleren Jurakette. Löwenzahn und Schlüsselblumen lassen ihre Köpfe am Morgen noch hängen, nur das Kleine Knabenkraut links und rechts des Weges streckt zu hunderten (unglaublich!) seine Blütenstände in die Höhe. Auf etwa 700 Metern wechseln wir von der Aedermansdörfer- auf die Herbetswiler Allmend. Im weiteren Aufstieg werden die Geh-Stöcke zu Schlag-Stöcken. Schneebehängene Sträucher, Äste und Zweige versperren uns den Weg und müssen entlastet werden. Dies macht jedoch einer Rehgeiss weiter oben am Hang keinen Eindruck. Beschaulich überwacht sie aus dem Jungwuchs heraus die bunten Wandervögel unter ihr. Heute ist Tag des Rehes, neben Knabenkraut und Schnee! In Richtung Wäscheten äst eine Gruppe friedlich in der weissen Pracht und kurz vor unserem Stundenhalt quert von Ost nach West eine andere Gruppe der Vierbeiner oberhalb von uns im Wald.

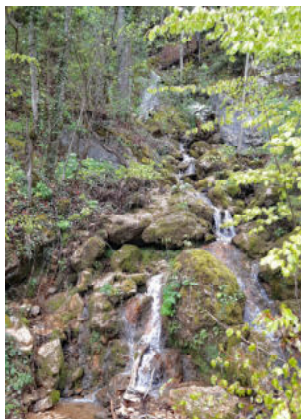
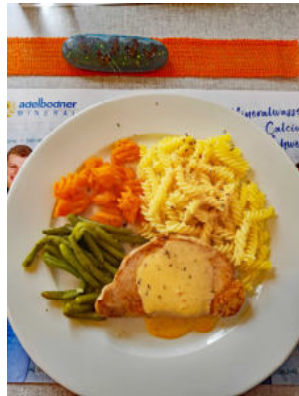
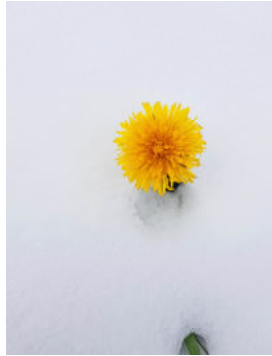


Nach dem Bananenhalt geht's noch ein kurzes Stück hinauf bis zum Firstwaldgrat. Weiter Richtung vorder Brandberg auf die Weide hinaus bis zu dem von mir initialisierten und am 11. Oktober 2018 realisierten Zauntritt aus solidem Akazienholz auf die Weide hinaus. Symbolisch weist die goldene Tafel darauf hin, dass die SAC Ortsgruppe Balsthal, trotz

aller zerstörerischen Bemühungen, fest verankert ins 101. Vereinsjahr 2019 hinübersteigen wird. Ehrfurchtsvoll der winterlichen Natur gegenüber ziehen wir andächtig und still westwärts, nur unterbrochen vom heimeligen Knirschen der Schuhe im hohen Schnee, über die Brandbergweide bis zum Abgang hinunter zur Chuematt. Den Tannmattchopf östlich umgehend erreichen wir bald unser Mittagziel. Die Kurzwanderer, bereits drinnen in der warmen Gaststube, werden von den 3 Töchtern des Wirtepaares, Marianne und Christof Weber, eingehend in die Geheimnisse der Landwirtschaft eingeführt. Selbst die Eigenschaften eines guten Munis werden fachmännisch dargelegt und das im Toggenburgischen Dialekt. Genauso fachmännisch wird dann von ihnen das Menue verkündet und die Bestellungen aufgenommen. Wir sind alleine in der Gaststube und können es uns beim feinen Essen gemütlich machen. Ebenso gemütlich natürlich beim anschliessenden Kaffee und dem Schlorzifladen (Toggenburger Spezialität mit Birreweggefüllig und Rahmguss). Doch die Zeit läuft und uns steht noch ein anspruchsvoller Abstieg bevor. Verabschiedet werden wir standesgemäss und in gelebter Gastfreundschaft von der Wirtin und ihren 3 aufgeweckten Töchtern. Der Vater lässt sich entschuldigen, er ist an einer Viehschau auf der Bachtalen. Auf dem Grat hinunter zur unteren Tannmatt weht uns ein eisiger Wind um die Ohren. Unterhalb wird es etwas besser. Am Himmel zeigen sich einige „blaue Störungen“ und die Sonne wagt sich zwischendurch hinter den Wolken hervor. Keine Tour mit mir ohne kleine Überraschung, auch wenn es nur ein verwachsener Pfad ist der uns zu einem versteckten Wasserfall führt. Leider gibt es kein gemütliches ausrollen hinunter ins Dorf, der Allmendweg verlangt noch immer unsere volle Aufmerksamkeit.

Kari

# SAC OG Balsthal



Bilder von  
- Kurt  
- Reinhard  
- Kari